

# Einem noch immer ledigen Fräulein ins Stammbuch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-454389>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Sanktionen

Lieber Nebelspalter! Du weißt ja, mein Unverständnis geht oft ins Schwarze. So hört man jetzt so viel von Sanktionen reden, keine Zeitung erwähnt man, worin nicht von Sanktionen gesprochen wird. Bisher dachte ich, eine Sanktion sei eine Weihe, etwas Heiliges. Und weil den Engländern ihr Handel heilig ist, weil den Branzosen ihre Unverderblichkeit und den Italienern ihr Egoismus heilig ist, dachte ich, diese Ententemächte wollten auch den Deutschen die Weihe der Heiligkeit geben und dies seien die Sanktionen. Da scheine ich mich aber geirrt zu haben, denn im Konversationslexikon, zu dem ich immer meine letzte Zuflucht nehme, finde ich die Erklärung: In Beziehung auf Gesetze ist „Sanktion“ die Androhung einer Strafe. — Aha! — Aber das scheint mir veraltet. Mir leuchtet vielmehr ein, daß die Ententeländer es so machen, wie die großen Geschäfte oder Ausstellungen, die aus den

Zufangsworten ihres Tätigkeitsfeldes ein neues Wort bilden. Zum Beispiel:

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.

Da haben wir aus den Anfangsbuchstaben das Wort AEG gebildet.

Sehen wir so die Worte zusammen, die das Tätigkeitsfeld der Entente bezeichnen, so erhalten wir: Sobald Als sich Nicht Kapital Tätig Ist Ohne Gnade Niederwerfung. Da haben Sie das Wort = SANKTION! Was sagen Sie nun zu Ihrem schlauen

Traugott Unverständnis?

## Dem Großen Stadtrat zu Seldwyla ins Goldene Buch

Der Große Stadtrat führt sich kleinlich auf!  
Es fehlt in Zukunft nur noch das Gerauf!  
Man möchte sagen, kling's auch nicht sehr schön:  
Nach Worten laßt uns — Tätlichkeiten fehlen!

## Von der Kehrseite des Lebens

„Nun müssen die Straßenkehrer auch wieder 'mal streiken!“  
„Lohnerhöhung??“  
„Nein! Sie wollen an ihren Besen die — Stiele länger haben!“  
„Total verrückt!“  
„Nicht doch! Die Straßenwischer sind dadurch von ihrer Arbeit — noch weiter entfernt!“

ki

## Einem noch immer ledigen Fräulein ins Stammbuch

Man wird älter,  
Man wird kälter —  
Und zur schönsten Liebessee  
Sagt man unwillkürlich: nee!

e

## Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seia. 5948

Montag und Dienstag von 7—11 Uhr  
Uebrigste Wochentage abends von 3—11 Uhr  
6 Akte! NEU! Erstausführung NEU! 6 Akte!  
des grandiosen Abenteuer- u. Detektiv-Romans  
in zwei Abteilungen — 12 Akten

## Buffallo und Bill

mit dem berühmten italien. Herkules „Samson“  
**Luciano Albertini**

I. Abteilung: Die Abenteurerin u. Der Todesflug.

3 Akte NEU! Erstausführung NEU! 3 Akte

**Lya Ley**  
die zweite Dorit Weixler in ihrem neuesten,  
entzückenden Lustspiel

**Die Liebesgesellschaft M. B. H.**

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

## Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102  
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute  
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger  
Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber.**

## Café Fäsch, Zürich 1

Schoffelgasse 7 2207

## Samstag KONZERT Sonntag

Es empfiehlt sich höf. **W. Fäsch**, früher Café Schlauch.

## Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und  
erstklass. Familien-Café der Schweiz  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
**Künstler-Konzerte!**

## Johanniter

Neuer Inhaber:

**Hans Steyrer**  
Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit.  
Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell  
und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.  
Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

## Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.  
Täglich abends 7½ Uhr: „Wie einst im Mai“, Posse  
mit Gesang in 4 Bildern v. W. Kollo und W. Bredschneider.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und  
abends 7½ Uhr.

## Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. März 1921, täglich abends 8 Uhr  
„Die Eifersüchtige“, eine Ehestands-Szene v. Eduard  
Trapp, sowie das übrige reichhaltige Programm.

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. März 1921, täglich abends 8 Uhr:

„Reeves and Reeves“, U.S.A. Dancers in ihrem voll-  
ständig neuen Akt, und das übrige vornehme Programm.

## Theater Maximum, Zürich

Direktion: **L. Vanoni.**

Vom 1. bis 15. März 1921, täglich abends 8 Uhr

„Der Teufel lacht dazu“, Revue in 4 Bildern v. Dr.  
Richard Hirsch, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

## Noch 300 Stück

Sehr interessant, unterhaltend und belehrend,  
ausgezeichnetes Haus- und Nachschlagebuch:

## Zoggeli-Kalender für 1921

Er enthält eine Fülle gediegenen, unterhalten-  
den und belehrenden Lesestoffes und Bilder.

Preis Fr. 1.—.

Für unsere Abonnenten reduzierter Preis.

Verlag des Zoggeli-Kalender:

**A.-G. Jean Frey, Zürich.**

Gefl. hier abschneiden  
und sofort mit 5 Cts. frankiert als Drucksache an uns senden.

## Prämienchein.

Hiermit erlaube ich den Verlag **A.-G. Jean Frey**  
in Zürich, mir

## Exemplar des Zoggeli-Kalenders

zum reduzierten Preis von nur

60 Cts.

sofort zu senden.

Name:

Genaue Adresse:

Man benütze die günstige Gelegenheit.

## Platin, alt Gold, Silber

und Zahn-  
gebisse  
kauft zu  
höchsten

Preis, aut. Käufer u. Schmelzer  
Ziehme, Augustinerstrasse 22, 1.  
Zürich. Tel. Seinau 64.50. 2133

Oh! für graues Haar



## Haarfärben.

I. Spezialgeschäft der Schweiz.  
Graue, auch rot und misfar-  
bige Haare werden rasch und  
sicher behandelt. Verkauf des  
bestbekannten Haarwiederher-  
stellers „Samaritana“ Fr. 7.—,  
sowie alle erstklassigen Marken in  
Färbemitteln. — Man verlange  
Katalog gratis. **F. Kaufmann,**  
Kasernenstrasse 11, Zürich.

## Verheiratet?

Freilich! Dann verlangen Sie  
gratis und verschlossen meine  
Illustr. Preisliste Nr. 120 über  
alle sanitären Bedarfsartikel u.  
Gummiwaren. Größte Auswahl.  
**P. Hübscher,** Sanitäts- u.  
Gummiwaren-Geschäft, Seefeld-  
strasse 98, Zürich 8. 2134

## Magenweh

Magenweh mit seinen bösen  
Gefolgschaften kann **grund-**  
**lich** und **sicher** geheilt  
werden. — Man verlange be-  
zügliche **Broschüre** und  
**Gebrauchsanweisung**,  
welche **gratis** versandt wird  
von **Th. Hirth, Bäch** (Kt.  
Schwyz). 2213

+ Damen +  
Ratschläge, diskret. Case  
Rhône 6303, Gené. 2201,2